

Inhalt

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	11
Einleitung	13
Kapitel 1: Asymmetrisches Unterhaltsmodell Deutschlands	13
Kapitel 2: Teilsymmetrisches Unterhaltsmodell Englands	17
1. Besonderheiten des behördlichen Berechnungsmodells	18
2. Vor dem Child Support Act 1991: Forderungen nach Reformen	21
a. <i>Finer-Report</i>	21
b. <i>Regierungsstudie Children come first</i>	23
3. Besonderheiten der Berechnung von Kindesunterhalt nach 1991	24
a. <i>Einbeziehung von nicht leiblichen Kindern</i>	24
b. <i>Anrechnung von Betreuungsleistungen auf den Barunterhalt</i>	25
4. Rechtsgeschichtliche Grundlagen	27
a. <i>Bastardy Law</i>	28
b. <i>Poor Law</i>	29
c. <i>Anglikanisches Kirchenrecht</i>	30
d. <i>Säkulares Ehe- und Scheidungsrecht</i>	31
Kapitel 3: Abbau rechtlicher Ungleichheiten zwischen ehelichen und nichtehelichen Kindern	32
Kapitel 4: Aufbau und Methodik	35
1. Teil Aktuelles Recht des Kindesunterhalts in England	39
Kapitel 1: Familiengerichtliche Verfahren	39
Kapitel 2: Behördliche Verfahren	40
1. Child Support Act 1991	41
2. Kosten und Effektivität	43
3. Child Maintenance and Other Payments Act 2008	45
4. Berechnung	46
a. <i>Berechnungsmodelle</i>	46
b. <i>Betreuung von Kindern im eigenen Haushalt</i>	48
c. <i>Umgangszeiten</i>	50
5. Zusammenfassung	51
2. Teil Kindesunterhalt im Poor Law und Bastardy Law	55
Kapitel 1: Altes Poor Law	56

1. Unterhaltspflichten im Familienverbund	56
2. Besonderheiten für Bastard Children	57
a. <i>Ausschluss von Unterhaltspflichten leiblicher Väter</i>	58
b. <i>Alleinige Verantwortlichkeit der Mütter</i>	58
c. <i>One-person-doctrine: Stiefväter als Unterhaltsschuldner</i>	59
3. Surrogation von Rechtsverlusten durch Unterhalt	62
4. Gerichtliche Anordnung von Unterhaltszahlungen	63
5. Möglichkeiten der Vollstreckung	65
6. Poor Relief Act 1718	66
7. Zusammenfassung	67
Kapitel 2: Neues Poor Law	69
1. Voraussetzungen für Unterhalt von Bastard Children	69
2. Der Poor Law Amendment Act 1834 und seine Folgen	72
a. <i>Poor Law Commissioners</i>	73
b. <i>Neue Poor Law Unions</i>	75
c. <i>Zuständigkeit einer Union</i>	76
d. <i>Einschränkungen bei den Affiliation Orders</i>	77
aa. <i>Verantwortlichkeiten nicht verheirateter Mütter</i>	79
bb. <i>Entpflichtung der Putativväter</i>	80
cc. <i>Funktion des Kindesunterhalts</i>	81
dd. <i>Schadloshaltung der Gemeinden</i>	82
e. <i>Gesetzliche Aufnahme von Unterhaltspflichten gegenüber Stiefkindern</i>	84
f. <i>Unterhaltsansprüche einer feme sole</i>	85
g. <i>Negative Folgen der Indoor-Relief</i>	86
h. <i>Weitere Einschränkungen gemeindlicher Hilfeleistungen</i>	88
i. <i>Zusammenfassung</i>	90
3. Reformen durch den Poor Law Amendment Act 1844	92
a. <i>Aktivlegitimation von Müttern für Affiliation-Order-Verfahren</i>	92
b. <i>Gerichtliche Festsetzungsverfahren</i>	94
aa. <i>Erste Instanz: Justices of the Peace</i>	94
bb. <i>Rechtsmittel vor den General Quarter Sessions</i>	96
c. <i>Nicht verheiratete Mütter, feme sole und die unterhaltsrechtlichen Folgen der Heirat</i>	98
d. <i>Höhe und Dauer von Unterhaltszahlungen</i>	103
e. <i>Zwangmaßnahmen bei Verletzung der Unterhaltspflicht</i>	105
aa. <i>Vorgehen gegenüber verheirateten Vätern</i>	105
bb. <i>Möglichkeiten der Vollstreckung und Bestrafung</i>	107
f. <i>Fortwährende Illegitimität nichtehelicher Kinder</i>	110
g. <i>Zusammenfassung</i>	111
4. Weitere rechtliche Entwicklung	114
a. <i>Poor Law Amendment Act 1868</i>	114
b. <i>Bastardy Laws Amendment Acts 1872 und 1873</i>	115
c. <i>Criminal Justice Administration Act 1914</i>	118

d. <i>Royal Commission von 1905</i>	119
e. <i>National Assistance Act 1948</i>	120
f. <i>Affiliation Proceedings Acts 1957 und 1972</i>	121
5. Zusammenfassung	122
Kapitel 3: Zusammenfassung	124
3. Teil Kindesunterhalt im Family Law	127
Kapitel 1: Unterhaltsansprüche nach dem Familienrecht der englischen Kirche	128
1. Abhängigkeit des Unterhalts vom <i>divortium a mensa et thoro</i>	130
2. Bestimmung der Unterhaltshöhe	132
3. Wirtschaftliche Aspekte von Betreuungsleistungen	133
4. Unterhalt aufgrund einer Scheidung durch das englische Parlament	134
5. Uneingeschränktes Sorgerecht der Väter	136
6. Sorgerecht für Mütter nach dem <i>Custody of Infants Act 1839</i>	137
7. Zusammenfassung	138
Kapitel 2: Säkularisierung des Familienrechts durch den <i>Matrimonial Causes Act 1857</i>	140
1. Gerichtliche Scheidungs- und Trennungsverfahren als Grundlage für Unterhalt	141
2. Scheidungsregeln und Registrars	142
3. Sicherheitsleistungen und laufender Unterhalt	144
4. Abänderungsmöglichkeiten bestehender Unterhaltstitel	148
5. Trennungs- und Scheidungsgründe für Ehefrauen	149
6. Bedeutung der Kindesbetreuung in gerichtlichen Unterhaltsentscheidungen	152
7. Dauer von Unterhaltszahlungen	156
8. Bedeutung des Sorgerechts für den Kindesunterhalt	158
9. Unterhaltsansprüche trotz eigenen Verschuldens	161
10. Übernahme der kirchengerichtlichen Berechnungsmodelle	166
11. Zusammenfassung	170
Kapitel 3: Erweiterung der Kompetenzen der Magistrates' Courts	173
1. Anordnung von Unterhaltszahlungen	173
2. Neuer Supreme Court of Judicature	175
3. Keine Reform der Scheidungs- und Unterhaltsvoraussetzungen	176
4. Unzuständigkeit der Magistrates' Courts in Sorgerechtsangelegenheiten ..	177
5. Zusammenfassung	180

Kapitel 4: Entwicklung der Rechte von Ehefrauen nach dem Matrimonial Causes Act 1878	181
1. Unterhaltspflichten von Ehefrauen	182
2. Gerichtliches Ermessen bei der Festsetzung der Unterhaltshöhe	183
3. Unterschiedliche Ziele: Unterhaltszahlungen und Armenhilfe	185
4. Zusammenfassung	187
Kapitel 5: Unterhaltspflichten nach dem Married Women Act 1895	188
1. Neue Anspruchsvoraussetzungen für Unterhalt	188
2. Vorläufige und endgültige Unterhaltsansprüche	189
3. Pflichtverletzungen, Schuld und Unterhalt	192
a. <i>Ehebruch, Gewalt, Verlassen und andere Trennungsgründe</i>	192
b. <i>Unterhaltsvereinbarungen</i>	198
4. Unterhaltspflichten gegenüber Stiefkindern	199
5. Höhe von Unterhaltszahlungen	202
a. <i>Einführung von Richtlinien</i>	203
b. <i>Einkommensermittlung</i>	206
c. <i>Ermessen bei Unterhaltsberechnungen</i>	207
aa. <i>Vorläufiger Unterhalt</i>	208
bb. <i>Dauerhafter Unterhalt</i>	210
cc. <i>Verschulden und Unterhaltshöhe</i>	211
dd. <i>Obergrenze von Unterhaltszahlungen</i>	216
ee. <i>Anpassungsklauseln</i>	217
6. Kindeswohl im Spannungsfeld von Sorgerecht und Unterhalt	220
7. Leistungsfähigkeit als Anspruchsvoraussetzung	222
8. Abänderung von Unterhaltstiteln	224
9. Zusammenfassung	225
Kapitel 6: Weitere Entwicklung	228
1. Supreme Court of Judicature Act 1925	228
2. Summary Jurisdiction Act 1925	229
3. Matrimonial Causes Acts 1923 und 1937	229
4. Divorce Reform Act 1969	230
Kapitel 7: Zusammenfassung	230
4. Teil Ergebnis	235
Literatur- und Quellenverzeichnis	237
Verfahrensverzeichnis	243
Verwendete Gesetze Englands	250
Anhang	253